



Etiketten für Spritzen verbessert

Diagramm Halbach reichte Ideen ein

SCHWERTE. Wenn Patienten im Krankenhaus versehentlich ein falsches Medikament verabreicht bekommen, kann das schlimme Folgen haben. Um das zu vermeiden, hat die Kommission für Arzneimittel-sicherheit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) die seit 2010 bestehenden Empfehlungen erweitert und verbessert.

So kann es etwa zu Verwechslungen im Zusammenhang mit nicht oder schlecht gekennzeichneten Spritzen für die Akutmedikation oder die Langzeitgabe mittels Spritzenpumpen (Perfusoren) kommen. Konstruktive Ideen und Vorschläge brachte hierbei der Hersteller von klinischen Identifikationslösungen, Diagramm Halbach aus Schwerte, ein. Das Ergebnis: grafisch besser voneinander unterscheidbare Etiketten.

So herrscht auf den ersten Blick Klarheit über den Inhalt der Spritze. Dazu gibt eine weitere Maßnahme: einen aufgedruckten Barcode auf den Klebeetiketten. Bisher ist die Gestaltung von Spritzenaufklebern durch eine ISO-Norm geregelt. Zugrunde liegt ein standardisiertes Farbleitsystem für die Gestaltung, das die Wirkstoffgrup-

pen optisch voneinander unterscheidet.

Die Idee dahinter: Medikamentenverwechslungen innerhalb einer Wirkstoffgruppe sind in der Regel für Patienten weniger gravierend als von Medikamenten unterschiedlicher Wirkstoffgruppen. Allerdings besteht Verbesserungsbedarf. So gibt es keine Farbkennzeichnung gibt.

Prozess gefördert

„Für diese und andere Fälle haben wir Lösungen gefunden“, sagte der Verkaufsleiter von Diagramm Halbach, Jürgen Dreesen. Das Unternehmen hat durch eigene Gestaltungsvorschläge und grafische Umsetzungen den Prozess gefördert. Die Kommission hat sich den Ideen weitestgehend angeschlossen.

„Wir hoffen sehr, dass Kliniken die Verbesserungen für die fortschreitende Standardisierung der Spritzenkennzeichnung nutzen. Schließlich dienen die Neuerungen der Sicherheit der Patienten“, so Dreesen.

Mehr Informationen zum Thema gibt es im Internet: www.pro-patientensicherheit.de



Das Schwerter Unternehmen Diagramm Halbach hat Verbesserungsvorschläge für die Etiketten auf Spritzen gemacht. Verwechslungen sollen so verhindert werden. Foto privat

Kreativcafé geht in die zweite Runde

Veranstaltung für die Generation 60plus

SCHWERTE. Es ist wieder Zeit für das Erzähl- und Kreativcafé am Grete-Meißner-Zentrum. Am kommenden Donnerstag, 19. Juli, trifft sich die Generation 60plus von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Schon beim ersten Treffen Ende Juni begrüßte Gruppenleiterin Marion Tschirch 24 Teilnehmer im Alter zwischen 62 und 85 Jahren. Bei Kaffee und Kuchen wurde in gemütlicher Atmosphäre gesungen und geredet.

Die Teilnehmer machten kleine Gedächtnisübungen

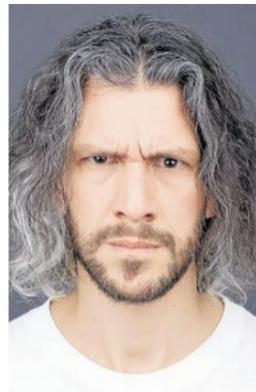
und bastelten. Alle Anwendungen konnten zum Abschluss ein Windlicht aus Serviettentechnik mitnehmen und waren sich einig, dass es ein gelungener Nachmittag war und sie gerne wiederkommen.

Das Erzähl- und Kreativcafé trifft sich immer am 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr. Bei Fragen oder für Anmeldungen können sich Interessenten bei Marion Tschirch unter Tel. 93 93 83 melden.



Zum zweiten Mal treffen sich Interessierte am 19. Juli beim Erzähl- und Kreativcafé im Grete-Meißner-Zentrum. Foto privat

DAS INTERVIEW | Margarete Stöcker erklärt, was die Mimik über Emotionen verrät



Wie wir uns fühlen, ist immer zuerst im Gesicht ablesbar. Wissenschaftler gehen von sieben Basisemotionen aus, die sich in feinsten Gesichtsausdrücken, so genannten Mikroexpressionen, niederschlagen. So verändern sich Stirn, Nase und Mundpartie je nach Gefühlslage. Die Bilder zeigen den neutralen Gesichtsausdruck (oben, v.l.) im Vergleich zu Gefühlen von Ekel, Verachtung, Überraschung sowie (unten, v.l.) Freude, Trauer, Ärger und Angst. Fotos (8) privat

In Gesichtern lesen

Die Trainerin erklärt, dass es viel Übung braucht, um Gesichter genau zu analysieren

SCHWERTE. Wer „Lie to me“ kennt, weiß gleich, worum es geht. Die Suche nach der Wahrheit läuft in der US-amerikanischen Fernsehserie vor allem über die Analyse der Mimik eines Beschuldigten. Denn sogenannte Mikroexpressionen im Gesicht geben deutliche Hinweise auf das Gefühlslieben eines Menschen, weiß auch Margarete Stöcker.

Die Schwerterin ist eine von zwölf Deutschen, die in Berlin zu Mimikresonanz-Trainern ausgebildet wurden. Ihr Wissen will die Leiterin des Instituts „Fortbildungsvorort“ nicht nur in Therapien einsetzen – sie gibt es auch weiter. Im Gespräch mit Anne Petersohn erklärt die 51-Jährige, wie sich aus Gesichtern Emotionen lesen lassen.

Warum ist die Analyse der Mimik so wichtig?

Wer die Fähigkeit besitzt, Gesichtsausdrücke zu deuten, kann seine Empathiefähigkeit ausbauen. Emotionen werden an keinem anderen Körperbereich so deutlich wie im Gesicht. Das Gesicht ist sozusagen das Soloinstrument einer Symphonie. Es kann allein die Melodie eines Musikstückes tragen – die anderen Instrumente unterstützen es nur.

Und was ist mit der Körpersprache?

Körpersprache unterstützt die Mimik. So sind bestimmte Emotionen meist mit einer bestimmten Körperhaltung verbunden. Bei Ärger zum

Beispiel die Bewegung nach vorne. Aber nur das Gesicht kann alleine das volle Spektrum der Emotionen ausdrücken. Es eignet sich am besten, um zuverlässig zu erkennen, wie sich jemand fühlt.

Wenn ich diesen Emotionen nachgehen will, worauf muss ich achten?

Sehr zuverlässig sind die Mikroexpressionen. Das sind sehr kurze, unwillentliche Gesichtsausdrücke, die sich in der menschlichen Mimik zeigen. Sie sind abhängig von den Emotionen, die der Mensch gerade durchlebt. Bei einer Mikroexpression zeigt sich der Ausdruck zwar im gesamten Gesicht, also im Stirnbereich, in den Augen und am Mund, aber das nur für 40 bis 500 Millisekunden.

Und es gibt keine Chance, die Mimik zu beeinflussen?

Nein, Mimik kann höchstens teilweise unterdrückt werden. Aber emotionale Signale sind für ein geübtes Auge fast immer erkennbar: Das limbische System, das die Mimik steuert, ist 0,5 Millisekunden schneller als das



Margarete Stöcker RN-Foto Brauer

Großhirn. Das bedeutet, dass die Emotion schneller ist als das Bewusste. Das gilt für jeden Menschen. Und es gibt sogar sieben Basisemotionen, die in ihrem Gesichtsausdruck kulturübergreifend gleich sind: Angst, Überraschung, Ärger, Ekel, Verachtung, Trauer und Freude.

Das heißt, dass sich ein Lügner sofort selbst entlarvt?

Die Analyse der Mimik und Mikroexpressionen liefert immer nur Hinweise, keine Beweise. Aber sie ermöglicht es, den Dingen auf den Grund zu

gehen, dem Gesprächspartner beispielsweise die richtigen Fragen zu stellen, um mehr Informationen zu gewinnen.

Mal abgesehen von Fernseh-Kommissaren – für wen lohnt es sich, Gesichtsausdrücke zu entschlüsseln?

Grundsätzlich für jeden, der die Gefühle seines Gegenübers besser verstehen möchte. Besonders relevant ist diese Fähigkeit aber sicher für Menschen, die im Sozial- und Gesundheitswesen arbeiten, oder auch für Führungskräfte. Wenn sie die Mimik richtig deuten, können sie viel besser auf Situationen reagieren.

Ein Beispiel?

Mal angenommen, ein Chef überbringt seiner Mitarbeiterin die Nachricht, dass ihre Stelle gekürzt wird. Er sieht Angst in ihrem Gesicht und kann nachhaken: Ist es die Sorge um die finanzielle Situation der Familie? Oder befürchtet die Frau, dass sie ihren Arbeitsplatz ganz verlieren könnte? Wenn der Chef diese Dinge anspricht, kann er die Motivation seiner Angestellten aufrecht halten.

Nun haben Sie schon gesagt, dass die Reaktionen in Sekundenbruchteilen ablaufen. Wie kann man sie dennoch erkennen?

Da hilft nur Übung. In den Mimikresonanz-Seminaren wird viel mit Spiegeln und Videoanalysen trainiert. Irgendwann läuft das Wissen einfach im Hintergrund mit.

Angaben für die Abrechnung

SCHWERTE. Wie sieht eine ordnungsgemäße Betriebskostenabrechnung aus? Nach Ansicht des Bundesgerichtshofs muss sie eine geordnete Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben enthalten. Das teilt Dieter Reichwald, Vorsitzender des Mietervereins, mit.

Soweit keine Abreden zwischen Mieter und Vermieter getroffen wurden, seien in die Abrechnung bei Gebäuden mit mehreren Wohneinheiten folgende Mindestangaben aufzunehmen: eine Zusammenstellung der Gesamtkosten, die Angabe und die Erläuterung der zugrunde gelegten Verteilerschlüssel, die Berechnung des Anteils und der Abzug der Vorauszahlungen des Mieters.

Infos und Beratungstermine beim Mieterverein unter Tel. 1 58 89.

LESERFORUM

Leser Bernd Scheele aus Schwerte zum „Apotheken-Notdienst“:

Niemand denkt an die älteren Bürger

Das Wort sagt es ja schon – Notdienst. Wie ist es dann möglich, dass nach Geschäftsschluss in den Apotheken der Stadt Schwerte keine Möglichkeit besteht, dringend benötigte Medikamente zu bekommen?

Setzt man voraus, dass alle Patienten über einen PKW verfügen und sich in den Städten Hagen, Dortmund, Hamm, Unna bestens auskennen? Taxifahrten sind teuer und werden von den Kassen nicht übernommen. Wer denkt an die älteren und allein erziehenden Bürger dieser Stadt? Da fällt mir nur ein – Servicewüste Deutschland!

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 1100 Zeichen, damit wir möglichst viele Leserbriefe abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer bitten an die Ruhr Nachrichten, Eintrachtstraße 1b, 58239 Schwerte, E-Mail: lokalredaktion.schwerte@mdhl.de.

NOTIZEN

Ferien-Konzert in der Marienkirche

SCHWERTE. Einen musikalischen Ferienimpuls gibt es am kommenden Sonntag, 15. Juli, in St. Marien zu hören. Beim Konzert in der Marienkirche geht es um Gedanken zum Jahreskreis. Los geht es um 17 Uhr. Bilder zu den vier Jahreszeiten mit Gedanken von Gemeindefereferentin Elisabeth Bihler und vertiefender improvisatorischer Orgelmusik von Kantor Michael Störmer sollen helfen, einen Zugang zur schönsten Zeit im Jahr zu erhalten. Der Eintritt ist frei.

Frauen-Wanderung zum Rombergpark

SCHWERTE. Der Sauerländische Gebirgsverein, Abteilung Schwerte, lädt zur Frauen-Wanderung für den kommenden Mittwoch, 18. Juli, ein. Um 14 Uhr geht es im Reiche des Wassers mit dem Ziel Rombergpark los. Geführt wird die zweistündige Wanderung von den „Erikas“. Die Anfahrt findet mit PKW statt. Gäste sind willkommen.

Sommerkonzert mit Cellisten-Duo

Norbert Anger und Arthur Hornig treten im Wasserschloss „Haus Ruhr“ auf

WANDHOFEN. Beim 20. Schwerter Sommerkonzert treten morgen um 17 Uhr die Cellisten Norbert Anger und Arthur Hornig im Wasserschloss „Haus Ruhr“ auf.

Norbert Anger begann schon vor seiner Schulzeit an der Sächsischen Spezialschule für Musik Dresden mit dem Cellospielen. Er gewann meh-

re Preise bei „Jugend musiziert“, ist Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Ad-Infinitum-Foundation und der Deutschen Stiftung Musikleben.

Arthur Hornig wird von Yehudi Menuhin Live Music Now gefördert und ist Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Meister-



Die Cellisten Norbert Anger und Arthur Hornig Foto privat

kurse besuchte er bei Gary Hoffman, Johannes Moser, Marcio Carneiro und dem Fauré Quartett. Er studierte an der Universität der Künste Berlin. Er engagiert sich besonders für die Aufführung zeitgenössischer Musik.

Der Eintritt beträgt 16 Euro, für Schüler 7 Euro.